



Halle, 23.12.2024

PRESSEMITTEILUNG

Menschliches Leid darf nicht für rechtsextreme Hetze oder politische Interessen instrumentalisiert werden

DaMOst e.V. ist tief erschüttert über den verheerenden Anschlag auf den Weihnachtsmarkt in Magdeburg und verurteilt diese grausame Tat aufs Schärfste. Dieses abscheuliche Verbrechen hat fünf unschuldigen Menschen das Leben genommen und 200 weitere verletzt. Wir trauern mit den Familien und Angehörigen der Opfer und wünschen allen Verletzten eine schnelle und vollständige Genesung. Unser besonderer Dank gilt den Einsatzkräften, die in dieser schweren Zeit mit großem Engagement geholfen haben.

Magdeburg und Sachsen-Anhalt brauchen jetzt Raum für Trauer, Solidarität und gemeinsames Gedenken. Es ist unsere gemeinsame Verantwortung, den Betroffenen beizustehen und ihnen in dieser unermesslichen Not Kraft und Unterstützung zu geben.

Dieser tragische Tag darf weder für rechtsextreme Hetze noch für politische Interessen missbraucht werden. Berichte von Betroffenen zeigen, dass rechtsextreme Gruppierungen gezielt Angst und Hass schüren, Menschen mit Migrationsgeschichte angreifen und sie in ihrer Sicherheit bedrohen. Solche Taten sind unentschuldigbar und müssen klar verurteilt werden.

Gleichzeitig richtet DaMOst e.V. einen dringenden Appell an die Politik: Lassen Sie diesen Anschlag nicht zum Gegenstand parteipolitischer Auseinandersetzungen oder populistischer Agitation werden. Es ist weder der Moment für Schuldzuweisungen noch für eine Instrumentalisierung des Leids, um eigene politische Agenden voranzutreiben. Stattdessen braucht es ein gemeinsames, entschlossenes Handeln, das sich an den Werten von Menschlichkeit, Gerechtigkeit und Solidarität orientiert.

In dieser schwierigen Zeit ist es wichtiger denn je, als Gesellschaft zusammenzustehen und ein klares Zeichen gegen Spaltung und Hass zu setzen. Wir dürfen uns nicht von Angst oder Hetze leiten lassen, sondern müssen vereint für eine friedliche, gerechte und solidarische Gesellschaft eintreten.

DaMOst e.V. appelliert an alle Bürger*innen, an politische Verantwortungsträger*innen und an die Zivilgesellschaft: Lassen wir uns nicht spalten. Stehen wir gemeinsam ein für eine Gesellschaft, die sich durch Mitgefühl, Respekt und gegenseitige Unterstützung auszeichnet. Gemeinsam können wir zeigen, dass Hass und Gewalt in unserer Mitte keinen Platz haben und wir entschlossen für die Werte einer offenen und friedlichen Demokratie eintreten.

Zusammen können wir den Betroffenen in ihrer Trauer beistehen und ein starkes Zeichen der Solidarität und Menschlichkeit setzen.

Über DaMOst

Der Dachverband der Migrant*innenorganisationen in Ostdeutschland – DaMOst e.V. – vertritt die Interessen der Landesnetzwerke und Landesverbände der Migrant*innenorganisationen in den neuen Bundesländern sowie ihrer über 400 Mitgliedsorganisationen. Auf Bundesebene setzt sich DaMOst für die Belange von Menschen mit Migrationsgeschichte in Ostdeutschland ein.

Weitere Informationen unter: www.damost.de

Pressekontakt:

DaMOst e.V. 0176/ 46 78 54 03, info@damost.de